

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0102/23/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0102/23	22.05.2023

Absender	
Fraktion FDP/Tierschutzpartei	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	25.05.2023
Kurtztitel	
Resolution zur Sicherung der Schulsozialarbeit	

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

Der Stadtrat beschließt folgende Resolution:

Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe am Ort Schule (§ 13a SGB VIII). Sie ist ein wichtiges Unterstützungs-, Präventions- und Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte. Junge Menschen werden in ihrer persönlichen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung gefördert.

Mit großer Sorge hat der Stadtrat zur Kenntnis genommen, dass mit Blick auf die bevorstehende zweite Phase der Förderperiode noch immer erhebliche Unklarheiten in der künftigen Ausgestaltung sowie bezüglich der Finanzierungsverantwortlichkeiten bestehen. Die Stadt Magdeburg ist sich ihrer Mitverantwortung zur nachhaltigen Finanzierung der Schulsozialarbeit und ihrer Bedeutung im Schulalltag sehr bewusst und hat sich bereits im Jahr 2022 für die Implementierung weiterer 16 SSA-Stellen ab dem Schuljahr 2024/25 ausgesprochen, die ausschließlich aus kommunalen Mitteln finanziert werden sollen (DS0271/22). Diese klare Prioritätensetzung im Rahmen haushalterischer Herausforderungen macht deutlich, dass die Stadt Magdeburg sehr wohl auch der Notwendigkeit der Ausweitung über bestehende Projekte hinaus im Blick hat. Dennoch ist diese große Aufgabe der Verstetigung der Schulsozialarbeit für die Stadt Magdeburg nicht ohne die finanzielle Unterstützung durch das Land und entsprechende Förder- bzw. Landesprogramme bewältigbar.

Daher fordert der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg das Land Sachsen-Anhalt auf, bis Oktober 2023 ein nachhaltiges Konzept zur Verstetigung der Schulsozialarbeit und der Koordinierungsstellen vorzulegen, in dem auch die Finanzierungsmitverantwortung des Landes klar ersichtlich wird. In diesem Zusammenhang fordert der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg die Implementierung eines Landesprogramms, welches den Kommunen und Stelleninhaber:innen die erforderliche langfristige Planungssicherheit verschafft und einen bedarfsgerechten Einsatz von Schulsozialarbeiter:innen an jeder Schule ermöglicht. Außerdem sollen die allein von der Landeshauptstadt Magdeburg finanzierten Stellen im Rahmen des zu leistenden kommunalen Eigenanteils anerkannt und rechnerisch einbezogen werden. Darüber hinaus fordert der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg das Land Sachsen-Anhalt in Hinblick auf eine bedarfsgerechte Projektauswahl auf, die durch

die Landeshauptstadt Magdeburg vorgenommene Priorisierung vollumfänglich anzuerkennen und insbesondere auch die Fortführung erfolgreicher Projekte zu berücksichtigen.

Eine Verstetigung der Schulsozialarbeit bedeutet, Verlässlichkeit und Kontinuität für die Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Damit einhergehend müssen planbare und langfristige Rahmenbedingungen geschaffen werden – sowohl für unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Schulsozialarbeiter:innen und die Lehrkräfte.

Daher fordert der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg das Land auf, dafür Sorge zu tragen, dass Schulsozialarbeit an allen Schulformen und Schulen, in ausreichender Anzahl dauerhaft etabliert und institutionalisiert sowie nachhaltig durch Beteiligung von Land und Kommunen finanziert wird.

Kathrin Meyer-Pinger
Bildungspolitische Sprecherin
Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Carola Schumann
Fraktionsvorsitzende
Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Burkhard Moll
Fraktionsvorsitzender
Fraktion FDP/Tierschutzpartei